

## **Antragstellung „Orte der Demokratie“: Vorhabenbeschreibung 2023/24**

### ***Antragstellung 2023-2024***

Beachten Sie bitte die u.g. Hinweise.

Anträge für den Zeitraum 2023/2024 können für ein Vorhaben gestellt werden, das ab dem 01.10.2023 beginnt. Ein späterer Projektbeginn ist möglich. Grundsätzlich sollen die Vorhaben spätestens am 01.01.2024 beginnen. Anträge, die nach dem 30.09.2023 eingereicht werden, können erst zum 01.01.2024 beginnen.

### ***Wie soll die Vorhabenbeschreibung für 2023-2024 gegliedert sein?***

Wir wünschen uns eine Darstellung in Ihrem eigenen, individuellen Stil und mit Ihren jeweiligen eigenen Schwerpunkten, bitten jedoch zur Vereinfachung unserer Arbeit, die folgende Struktur einzuhalten.

Versuchen Sie, die wichtigsten Punkte zu fokussieren. Die Vorhabenbeschreibung sollte idealerweise 4 bis 5 Seiten umfassen (Arial 11 pt., 1,5zeilig).

### **Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Beschreiben Sie mit einem Satz Ihre Vision, der Sie in zwei Jahren näher gerückt sein möchten. Fassen Sie dann in möglichst einem Absatz die wesentlichen Ziele und Maßnahmen des Projekts zusammen. Sie können auch wichtige Zielgruppen und/oder Methoden benennen.

Erläutern Sie, welche Änderungen sich im Hinblick auf die Kurzbeschreibung im Erstantrag ergeben haben.

### **Hintergrund**

Welche wichtigen Entwicklungen hinsichtlich Zielen und Arbeitsweisen hat Ihre Organisation (nicht das Projekt) im Antragszeitraum vor? Sind weitere Projekte/ Vorhaben im Themenbereich hinzugekommen oder geplant (bitte mit Titel/ Laufzeit/ Fördermittelgeber angeben)?

## Ziele und Begründungen

### *Unsichtbares sichtbar machen*

*Demokratie sollte nicht allein auf die Lauten und Starken hören, sondern auch die Interessen derjenigen berücksichtigen, die in einer Gesellschaft weniger Privilegien haben, auf Grund von Herkunft, Alter, Geschlecht oder Weltanschauung. Denken Sie marginalisierte, diskriminierte und weniger privilegierte Perspektiven in Ihren Maßnahmen, Ihrer Organisationsentwicklung und in den Beschreibungen mit.*

Beschreiben Sie die Ziele, die Sie 2023/2024 verfolgen, und begründen Sie diese. Formulieren Sie Ihre Ziele nach der SMART-Methode\* und benennen Sie Indikatoren, durch die Sie erkennen können, ob die Ziele erreicht wurden. Die Ziele gelten, soweit nicht anders dargestellt, für das gesamte beantragte Projektjahr.

\*SMART = Spezifisch, Messbar, Akzeptiert, Realistisch, Terminiert

***Darstellung:** Ziele, Indikatoren, Zielgruppen, Maßnahmen, Ergebniserwartungen können als Matrix dargestellt werden. Setzen Sie die einzelnen Punkte in einen strukturierten Zusammenhang.*

## Zielgruppen – primär und sekundär

„Orte der Demokratie“ richten sich an „gemischte Zielgruppen“, d.h. die breite Bevölkerung. Richten Sie Ihren Fokus nicht auf spezifische Zielgruppen, sondern gestalten Sie einen „Ort“, der für verschiedenste Zielgruppen nutzbar und attraktiv ist. Was bedeuten „gemischte Zielgruppen“ an Ihrem Ort? Wer nutzt Ihren „Ort“ ohne großen Aufwand, wen erreichen Sie nicht unmittelbar? Wen wollen Sie ansprechen und aktivieren?

Überlegen Sie auch, wie marginalisierte und/ oder schwer erreichbare Zielgruppen eingebunden werden können und welche Anforderungen oder Wünsche diese an Ihren „Ort“ stellen würden.

## Ihr Raum/ Ihr Haus: Ist und Soll

Wie ist der momentane Zustand der Immobilie bzw. des tatsächlichen baulichen Raumes Ihres „Ortes der Demokratie“? Wie wird Barrierefreiheit mitgedacht? Wie wird digitale Teilhabe ermöglicht? Bitte beschreiben Sie, was Sie planen und fügen Sie ggf. dem Antrag Fotos und/oder Zeichnungen, Grundrisse o.ä. bei, um zu verdeutlichen, was benötigt wird.

## Ihr Team

Welches Personal wird den „Ort der Demokratie“ 2023/2024 umsetzen? Stellen Sie vor allem Rollen und Qualifikationen dar. Wenn Sie Personalausreibungen planen, beschreiben Sie die zu besetzenden Positionen. Beschreiben Sie Ihre Ziele in der Diversitätsentwicklung und den aktuellen Stand. Welche Perspektiven fließen ein? Überlegen Sie, welches „capacity building“ sinnvoll ist, um Ihr Team ggf. noch diverser aufzustellen. Planen Sie Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten ein und stellen Sie diese in der Maßnahmenbeschreibung dar.

### **Maßnahmen und Aktivitäten**

Beschreiben Sie die konkreten Einzelaktivitäten für die Projektjahre (2023-2024) und gliedern diese zeitlich. Wer macht was wann wo mit wem und wie? Bitte bündeln Sie diese zu Maßnahmenpaketen. Es ist wichtig, klar darzustellen, wie die Aktivitäten zur Zielerreichung beitragen. Erläutern und begründen Sie auch die gewählten Methoden, Verfahren und Aktionsformen.

Sie können bei Bedarf auch schon die Maßnahmen für das Folgejahr überblicksartig darstellen; die detaillierte Planung für das jeweils kommende Jahr wird voraussichtlich im September/Oktober des Vorjahres benötigt.

### **Geplante Ergebnisse und Wirkungen**

Geben Sie die im Hinblick auf die Aktivitäten zu erwartenden qualitativen und quantitativen Ergebnisse und Wirkungen an. Bitte stellen Sie auch dar, anhand welcher Kriterien bzw. Indikatoren die Realisierung der Ergebnisse und Wirkungen (durch Sie und uns) überprüft und gemessen werden kann.

Kennzeichnen Sie, welche Ergebnisse nach dem ersten Projektjahr erwartet werden können und welche sich auf den gesamten Projektzeitraum beziehen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Beschreiben Sie die wichtigsten Aspekte Ihrer geplanten Öffentlichkeitsarbeitsstrategie. Wie wollen Sie wahrgenommen werden?

### **Dissemination**

Beschreiben Sie die Möglichkeiten der geplanten Dissemination (Weiterverbreitung der Erkenntnisse und Projektergebnisse, z.B. in Form von Vorträgen, Panelteilnahmen, Workshops auf Kongressen/Festivals Dritter).

### **Vernetzung und kommunale Anbindung**

Welche Partner/innen sind am Projekt beteiligt, wen wollen Sie noch einbinden? Bitte stellen Sie auch dar, inwieweit Ihre Kommune in das Projekt involviert ist bzw. darüber Bescheid weiß.

Wir wünschen uns, dass die „Orte der Demokratie“ als Stärkung der kommunalen Selbstbestimmung gesehen werden und entsprechend von der Kommune unterstützt werden sollten. Welche Möglichkeiten sehen Sie dafür? Was braucht es dafür?

### **Rolle im Netzwerk „Orte der Demokratie Sachsen“**

Die „Orte der Demokratie“ werden als Netzwerk entwickelt, um bessere Sichtbarkeit für das gemeinsame Anliegen zu schaffen und eine gegenseitige Stärkung der Projekte (peer-to-peer) zu ermöglichen.

Was sind dabei Ihre Stärken? Welche Ressourcen bringen Sie in das Netzwerk ein? Welche Fragen bringen Sie ein?

### **Finanzen**

Der Fördersatz beträgt grundsätzlich bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Eigenleistungen (unbare Eigenmittel) können i.H.v. maximal 5.000 € anerkannt werden.

Sollten Eigen- und Drittmittel nicht in ausreichendem Umfang vorhanden sein bzw. akquiriert werden, ist eine ausführliche Begründung notwendig. Eine Rücksprache mit der Bewilligungsstelle wird empfohlen.

Weitere Mittel des Freistaates Sachsen können grundsätzlich nicht eingebracht werden.

### **Kontakt**

Bei inhaltlichen Fragen senden Sie uns bitte eine Nachricht an:  
[demokratie@justiz.sachsen.de](mailto:demokratie@justiz.sachsen.de)